

Berichtstext

Allgemein

Die Personalsituation im Referat veränderte sich im vergangenen Jahr: Durch zusätzliche Stellen sowie erweitert um den Bereich der Internationalen Jugendarbeit und die kommunale Jugendbildung arbeiten inzwischen acht Referent*innen mit unterschiedlichen Arbeitsschwerpunkten im Fachreferat. Dies war Anlass für den Beginn eines internen Ausrichtungsprozesses.

Kürzung der Mittel für den Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP)

Die Einwerbung von Drittmitteln ist ein Grundpfeiler unserer Arbeit und stellt sicher, dass diese nachhaltig, inklusiv und niedrigschwellig gestaltet werden kann. Der KJP ist das zentrale Förderinstrument der Kinder- und Jugendhilfe, wovon die europäische und internationale Jugendarbeit ein „integraler Bestandteil“ (BMFSFJ) ist. Der Haushaltsentwurf des Bundeskabinetts für das Jahr 2024 sah zunächst eine Mittelkürzung vor. Eine Kürzung hätte die unmittelbare Beendigung von Programmen und Stellen zur Folge. Sie wurden zwar zurückgezogen, bleiben aber immer wieder Diskussionsgegenstand. Dies betrifft etwa die zukünftige Förderung des Bereichs Internationale Jugendarbeit. Für gelingende und langfristige Bildungsarbeit und deren Planung ist eine kontinuierliche und verlässliche Förderung unerlässlich.

Rückblick und Ausblick der einzelnen Arbeitsbereiche des Referats

Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus in Rheinland-Pfalz (MBR)

Der BDKJ ist bereits seit 2007 Träger der Mobilen Beratung gegen Rechtsextremismus in Rheinland-Pfalz (MBR). Die Projektstellen sind organisatorisch im Referat Politische Bildung angesiedelt. Die MBR berät und unterstützt zivilgesellschaftliche Akteure, die mit Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus konfrontiert sind oder sich gegen rechtsextreme Erscheinungsformen vor Ort engagieren möchten. Gemeinsam werden fallspezifisch individuelle Handlungsoptionen unter Berücksichtigung der lokalen Gegebenheiten, Möglichkeiten und Bedarfe entwickelt. Die Beratung erfolgt vertraulich, das Angebot orientiert sich an den Bedürfnissen der Beratungsnehmenden, ist aufsuchend und kostenfrei. Ziel der MBR ist es, eine menschenrechtsorientierte demokratische Kultur zu stärken, in der eine Kultur des Hinsehens und der gelebten Zivilcourage eine bedeutende Rolle spielt.

36 Rückblick

37 Mit der Aufstockung der Personalstellen gingen eine erhöhte Fallquote als auch
38 eine Veränderung in deren Bearbeitung einher (bspw. Möglichkeit zu
39 Teambesprechung, Bekanntheit vor Ort). Schwerpunkte lagen 2023 vor allem hier:

- 40 • Aufklärung der Friedensbewegung hinsichtlich extrem rechter Unterwanderung
41 und damit aktives Entgegenwirken einer krisenproduzierenden Themenfindung
42 durch die extremen Rechten
- 43 • Zentrum Rheinhessen
 - 44 ◦ Information von Zivilgesellschaft, Politik und Presse Zentrum der
45 extremen Rechten in einer erstmals westdeutschen Landeshauptstadt)
46 und die dort stattfindende 10 Jahre Feier der Jungen Alternative
 - 47 ◦ Beratung von drei parallel arbeitenden Personenzusammenschlüssen
- 48 • Seit dem Massaker der Hamas am 07. Oktober 2023 Anstieg schulischer
49 Interventionsanfragen zum Thema Antisemitismus
- 50 • Steigende Anfrage von Schulen und Jugendarbeit zum Umgang und
51 Auseinandersetzung mit rechtsextremen Äußerungen, Codes und Symbolen
- 52 • Unterstützung und Vernetzung von Zivilgesellschaft in Auseinandersetzung
53 mit wiederkehrenden rechtsextremen Aktionen vor Ort und Entwicklung von
54 Handlungsstrategien
- 55 • Zunehmender Anstieg von Beratung von Einzelpersonen aufgrund
56 rechtsextremer, antisemitischer, rassistischer Vorfälle in Betrieben oder
57 Vereinen

58 Ausblick

- 59 • Weitere Herausforderungen in Bezug auf Bedrohung der Demokratie
- 60 • Beratung von lokalen Parteiverbänden in Bezug auf Konfrontation mit AfD in
61 Kommunalwahlkampf
- 62 • Perspektivisch Umgang mit AfD- Obrigkeit in lokalen Verwaltungen, Umgang
63 mit Einfluss von internationalen Konflikten auf die gesellschaftliche
64 Entwicklung, Beratung und Unterstützung der Zivilgesellschaft für ein
65 starkes, selbstbewusstes Auftreten im Ausleben ihrer
66 Verteidigungsbereitschaft für eine demokratische Gesellschaft

67 Internationale Jugendarbeit

68 In Zeiten von zunehmendem nationalistischen Gedankengut in unserer Gesellschaft
69 begegnet die Internationale Jugendarbeit diesem Gedankengut über internationale
70 Zusammenarbeit. Sie plant und führt Jugendbegegnungen durch, an denen sich
71 Jugendliche und junge Erwachsene beteiligen können.

72 Ausblick

- 73 • 18.-21.04.2024 Partnerschaftstreffen mit portugiesischer Paraquia de Sao-
74 Pedro Palhaca im Rahmen der 72-Stunden-Aktion
- 75 • 06.-11.10.2024 Schüler*innen-Austausch mit Maximilian-Kolbe-Haus Danzig
- 76 • Aufbau eines Teamer*innen-Pools für das gesamte Referat, der die Arbeit
77 der Fachreferent*innen unterstützt und Breite, Kontinuität und Vielfalt
78 der Arbeit gewährleistet
 - 79 ◦ Pool als Anlaufstelle für ehemalige Freiwillige und weiteres
80 Engagement in der (internationalen) politischen Bildung.
 - 81 ◦ Erarbeitung von Qualifikationsmaßnahmen

82 Politische Bildung im/für den BDKJ 83 Diözesanverband

- 84 In Mainz sitzt die Fach- und Servicestelle für Bildungsarbeit, Beratung,
85 Vernetzung und Unterstützung bei politischen Fragestellungen, die sich in der
86 Jugendverbandsarbeit ergeben. Die Konzeption von und Beratung zu
87 Bildungsurlaubsangeboten bildet einen Schwerpunkt der Arbeit. Inhaltlichen
88 Schwerpunkt stellen etwaige Jahresthemen des BDKJ Diözesanverbands dar, darüber
89 hinaus Kinderrechte, Gleichberechtigung, geschlechtliche Vielfalt und sexuelle
90 Identitäten sowie Nachhaltigkeit. Hier angesiedelt ist auch die Bearbeitung von
91 Anträgen zur Freistellung für ehrenamtliches Engagement.
- 92 2023 gab es 853 bearbeitete Anträge auf Freistellung für ehrenamtliches
93 Engagement. Davon 116 in Rheinland-Pfalz, 724 in Hessen sowie 13
94 Befürwortungsschreiben in Sonderfällen (bspw. FSJ oder BFD).

95 Rückblick

- 96 • Alle BDKJ-Dekanatsverbände erhielten über die Jugendbildungsreferent*innen
97 das explizite Angebot zum gemeinsamen Austausch im Rahmen einer
98 Vorstandssitzung. Aktuell wurde dies nur in Südhessen genutzt.
- 99 • Planung und Durchführung des jugendpastoralen Studenttags am 27.04.2023:
100 „Katholische Jugend(verbands)arbeit queer gedacht!“ – Das Angebot war auch
101 für Ehrenamtliche geöffnet und wurde von ihnen auch genutzt.
- 102 • Seminar „Vergleichsweise zahm?! – Perspektiven kirchlicher
103 Jugendprotestkultur“ wurde mangels Teilnehmer*innen abgesagt
- 104 • Mitarbeit an der Handreichung „Damit die Vielfalt der Menschen zur Sprache
105 kommt. Eine Empfehlung für eine geschlechtersensible Sprache im Bistum
106 Mainz.“

107 Ausblick

- 108 • Familienbildungsurlaub vom 20.-27.07.2024 auf Borkum: „Entspannt Familie
109 sein.“ (Thema Kinderrechte und Kess erziehen). In Kooperation mit dem
110 Referat Familienbildung im Bistum Mainz. Idee: Politische Bildungsarbeit
111 mit Kindern und Erziehungsberechtigten, teils getrennt, teils gemeinsam im
112 Austausch. Experiment hinsichtlich unserer Kernzielgruppe(n): Kinder
113 und/oder Erziehungsberechtigte?
- 114 • Bildungsurlaub vom 14.-18.10.2024 in Tübingen: „Künstliche Intelligenz und
115 Gesellschaft - Potentiale, Risiken, Wechselwirkungen“. In Kooperation mit
116 der Jungen Akademie des Erbacher Hofes
- 117 • Der Bildungsurlaub an den Goldstrand lässt sich nicht entsprechend dem
118 Beschluss realisieren: Reiseveranstalter raten nachdrücklich von den
119 gewünschten Themen an diesem Ort ab. Als Anreiseart müsste zwecks
120 sinnvoller Durchführbarkeit das Flugzeug gewählt werden. Eine
121 entsprechende Information an die Subkonferenzen erfolgte frühzeitig; zu
122 Berichtsabgabe gab es noch keine Lösungsmöglichkeit.
- 123 • Studientag „Vom Wert der Lebensmittel“ in Kooperation mit Schulklassen,
124 Biwo-Gruppen etc. am 26.6.2024 in Dittelsheim-Heßloch
- 125 • Veranstaltungen „Demokratie spielend lernen“ (noch nicht abschließend
126 terminiert zu Berichtsschluss). Zielgruppe: Ehren- und Hauptamtliche aus
127 der Jugend(verbands)arbeit

128 Politische Jugendbildung Kreis Bergstraße

- 129 Die politische Jugendbildung in der Region Südhessen hat das Ziel, das
130 Engagement und die Partizipation junger Menschen vor Ort zu begleiten und zu
131 unterstützen. Schwerpunktthemen der Arbeit sind Partizipation, Geschlechtliche
132 Vielfalt, Queer Empowerment und Antidiskriminierungsarbeit.

133 Rückblick

134 Partizipation:

- 135 • Begleitung, Beratung und Weiterbildung von bestehenden oder sich im Aufbau
136 befindenden Schüler*innenvertretungen
- 137 • Workshops und Beratung der Jugendpflegen im Kreis Bergstraße
- 138 • Veranstaltungen zur Bürgermeister*innen- und hessischen Landtagswahl (z.B.
139 Wahl-Watching)
- 140 • Auch über Kreisgrenzen hinaus: Beratung in der Entwicklung eines
141 Partizipationskonzepts für eine Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe
- 142 • Startschuss der Jugendbegegnung zwischen Tunesien-Frankreich-Deutschland
- 143 • Workshopreihe für queere Jugendliche
- 144 • Engagement im Bündnis Demokratie und Zivilcourage; Organisation der
145 Kundgebung Bergstraße

146 Netzwerkarbeit:

- 147 • Geschlechtliche Vielfalt und Queer Empowerment / AK Queere Jugendarbeit
- 148 • Medienbildung
- 149 • Runder Tisch / Bündnis für Demokratie und Zivilcourage und
150 Steuerungsgruppe Adinet.Puls zur Vernetzung und Durchführung von Aktionen
151 und Veranstaltungen

152 Ausblick

- 153 • Französisch-Tunesisches-Deutsches Jugendbegegnungsprojekt zu EU-
154 Parlamentswahl (12.-19.04. 2024 in Bergerac, Frankreich; 11.-18.10.2024
155 Tunis, Tunesien; Frühjahr 2025 Heppenheim)
- 156 • Demokratie neu denken „Debatten und Streitkultur“ Jugendförderung Bensheim
- 157 • 14./15./18.03.2024 Partizipationsseminar „Das Wesen der Erfahrung“ HMS
158 Bensheim
- 159 • 15.05. Gemeinwohl Seminar mit der Geschwister-Scholl-Schule Bensheim
- 160 • 30.05.-01.06.2024 Erinnerungskultur und Geschichtspolitik in der
161 politischen Bildung in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Akademie
162 Hofgeismar, Hessische Landeszentrale für politische Bildung (HLZ),
163 Universitäten Gießen, Kassel, Marburg und Fachhochschulen Darmstadt, Fulda
164 und Frankfurt
- 165 • Fortsetzung der Empowermentreihe für queere Jugendliche
- 166 • SV Seminare mit Kirchbergschule, Goethe Gymnasium, ADS Lampertheim

167 Fragen an die Versammlung

- 168 1. Welche Formate wären hilfreich, um die Themen der politischen Bildung in
169 den unterschiedlichen Kontexten nutzbar zu machen? (Vor Ort in
170 Leitungsrunden, in der Vorbereitung von Veranstaltungen und Angeboten,
171 Workshoptage, Thematische Module, etc.)?
- 172 2. Welche Formate sollten über die BDKJ-Diözesanebene (ergänzend zu den
173 Angeboten der Verbände) abgedeckt werden?
- 174 3. Bei welchen Themen wünschen sich die Ehrenamtlichen, Handlungssicherheit,
175 Methoden und/oder Faktenwissen? (Partizipation, Umgang mit Minderheiten,
176 Kinderrechte, Gender, Nachhaltigkeit, Klima, Globalisierung,
177 Internationale Gerechtigkeit, aktuelle politische Entwicklungen, Europa,
178 sensible Sprache, Sexualpädagogik, etc.)
- 179 4. Was braucht ihr an Unterstützung, um eure Bedürfnisse vor Ort in die
180 Jugendringe einzubringen? Wie können wir euch in der Wahrnehmung dieser
181 großartigen Gestaltungsmöglichkeit stärken?